

„Fût de chêne“-Serie fast ausverkauft

PROUFDAG Vinsmoselle wird immer aktiver im Bio-Weinbau

Paul Oik (Text und Fotos).

Zum diesjährigen Probetag der Vinsmoselle-Genossenschaft haben viele Prominente aus Politik und Weinbau den Weg nach Remerschen gefunden.

REMERSCHE „Man könnte denken, es sei ein Wahljahr“, bemerkte Josy Gloden, Präsident der Vinsmoselle, gestern während seiner Begrüßung zum „68. Proufdag“ in den Räumlichkeiten der „Caves du Sud“, wo der Jahrgang 2017 präsentiert wurde. Gleich drei Minister gaben sich die Ehre: der zuständige Weinbauminister Fernand Etgen sowie die zwei Regierungsglieder aus dem Wahlbezirk Osten, Umweltministerin Carole Dieschbourg und Arbeitsminister Nicolas Schmit.

Ebenfalls anwesend waren die Bürgermeister Léon Gloden und Lex Delles, die Abgeordneten Tess Burton, Françoise Hetto, Octavie Modert, Claude Wiseler, Henri Kox und Gilles Baum, der langjährige Weinbauminister Fernand Boden, Vinsmoselle-Ehrenpräsident Henri Streng sowie der Direktor des Weinbauinstituts Roby Ley und Gilles Estgen, Präsident des ORT Région Moselle luxembourgeoise.

Nach einem schwierigen Jahr 2017 für den Weinbau an der Lu-

xemburger Mosel wurden die ersten Trauben bereits am 11. September eingeholt und drei Wochen später war die Lese schon vorbei. Unter dem Strich wurden dank der guten Arbeit der Winzer qualitativ hochwertige Trauben in die Kellereien geliefert.

Neues Etikett für „Vieilles vignes“

Stolz verkündete Präsident Josy Gloden, dass Vinsmoselle vergangene Woche sieben Goldmedaillen und vier Silbermedaillen vom „Concours national des crémants de France et du Luxembourg“ in Bordeaux für die Crémants Poll-Fabaire mit nach Luxemburg brachte. Besonders erfreut zeigte er sich darüber, dass Poll-Fabaire dieses Jahr den „Prix de la presse“ gewonnen hat.

Gestern wurden insgesamt 104 verschiedene Referenzen vorgestellt. Neuigkeiten gab es im Bereich Bio-Weinbau mit einem ganz neuen Cabernet blanc, der neben dem Bio-Riesling präsentiert wurde. Bis der Cabernet blanc jedoch mit dem Label ausgezeichnet wird, muss noch ein Jahr vergehen. Ein neues Etikett erhielten hingegen die „Vieilles vignes“-Weine. Die Jungwinzer stellten ihre Weine vom neuen Jahrgang erstmalig vor. Auch den neuesten Crémant „Let's make it happen“, der im Rahmen der Nation-Branding-Kampagne präsentiert wurde, konnten die Anwesenden probieren.

Großen Erfolg hatte ebenfalls die Serie „Fût de chêne“ mit ihren drei neuen Weinen Pinot blanc, Pinot gris und Riesling – von denen aber nur noch Letzterer verkostet werden konnte. Die anderen beiden waren bereits ausverkauft und auch von diesem neuen Riesling sei nicht mehr viel in der Kellerei übrig, verkündete Gloden.



Viele Prominente ließen es sich nicht nehmen, den 2017er-Jahrgang zu probieren



Rieslingkönigin Laura (2.v.l.) und Weinkönigin Jana (2.v.r.) mit den Prinzessinnen



17-mal Gold insgesamt

Im luxuriösen Ballsaal des Château Lafitte in Yvrac, rund 15 Kilometer von der Weinhauptstadt Bordeaux entfernt, fand am vergangenen Freitag die 27. Auflage des „Concours national des crémants de France et de Luxembourg“ statt. Die Verkoster der Luxemburger Crémants hatten Gefallen an den rund 80 gestellten Proben. Insgesamt konnten die

„Crémants de Luxembourg“ 17 Gold- und 9 Silbermedaillen mit an die Mosel bringen. Die Luxemburger Delegation, die sich aus Vertretern der Genossenschaft Domaines Vinsmoselle, den Privatwinzern, dem Weinhandel, der Presse und dem Weinbauinstitut zusammensetzte, ließ voller Freude nach der Preisvergabe die Korke knallen.

